

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Wilkina- und Niflunga-Saga oder Dietrich von Bern und  
die Nibelungen**

**Hagen, Friedrich Heinrich**

**Breslau, 1814**

Dreihundert und neun und zwanzigstes Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-162188](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162188)

Dreihundert und neun und zwanzigstes Kapitel.

Von der Zauberkunst der Königin Ostacia, und dem Falle König Isungs und seiner Söhne.

In diesem Augenblick kam Ostacia dazu mit ihrem Gefolge, das sie mit Zauberkunst zusammen gebracht hatte: die Drachen flogen über das Heer, und gaben mit ihren Klauen und Rachen den Männern den Tod, und die Leuen zerrissen und bisßen, und bezgleichen die Bären; und Ostacia selber flog als Drache über dem Heere, und trieb alle Thiere und Drachen zum Streiten an. König Isung und seine Söhne sahen nun, wie großen Schaden dieses arge und starke Heer ihnen that: er stieß sein Ross mit den Sporen, und faßte kräftig seinen Speerschaft, der war lang und dick, und das eine Stück von einer in drei Theile geklößten dicken Esche. Er sah nun den argen Drachen fliegen, welcher

größer und schrecklicher war, denn alle die andern, und schoß mit dem Speer auf den Drachen. Der Drache sah den mächtigen Speer auf sich zu fliegen, und wich ihm aus, und der Speer slog ihm vorbei: der Drache aber stürzte sich hinab auf den König und packte ihn mit seinem Mache und Klauen, und verschlang ihn. Dieses sah der älteste Sohn, welcher der stärkste ihrer aller war, und er stieß den Drachen mit seinem Speere durch den Fuß hinauf in den Bauch: der Drache wandte sich bei dem Stöße, und packte ihn mit seinen Klauen so fest, daß es durch den Panzer und Bauch ging, und er des Todes war; doch zuvor hatte er noch einen Leuen und Bären erschlagen. In dieser Welle hatte nun auch Korantin der jüngste Königssohn einen Leuen erschlagen, und war verwundet worden; und noch verwundete er einen Drachen zum Tode: dieser Drache aber gab auch ihm den Todesstreich mit seinen Klauen. Und so lange währte diese Schlacht, bis alle Drachen

und Bären beinahe ihr Leben gelassen hatten von den starken Hieben der Söhne König Isungs: aber auch König Isung war nun todt mit allen seinen Söhnen von den Thieren und Drachen; und niemand gab ihnen den Tod auf andere Weise, als Ostacia mit ihrer Zauber-  
kunst.

---

Dreihundert und dreißigstes  
Kapitel.

Fall Gasolds des stolzen und Dietliebs  
des Dänen.

Gasold der stolze ließ sein Banner vorwärts  
tragen mitten in das Heer der Wilkinenmänner,  
dem König Hertnit entgegen, und erhob sich da  
ein scharfer Streit zwischen diesen beiden Für-  
sten. Gasold hatte mit seiner einen Hand man-  
ches Hundert der Wilkinenmänner erschlagen,  
und war nun sehr wund und müde vom Streite.  
Da ritt König Hertnit selber ihn an, und stieß